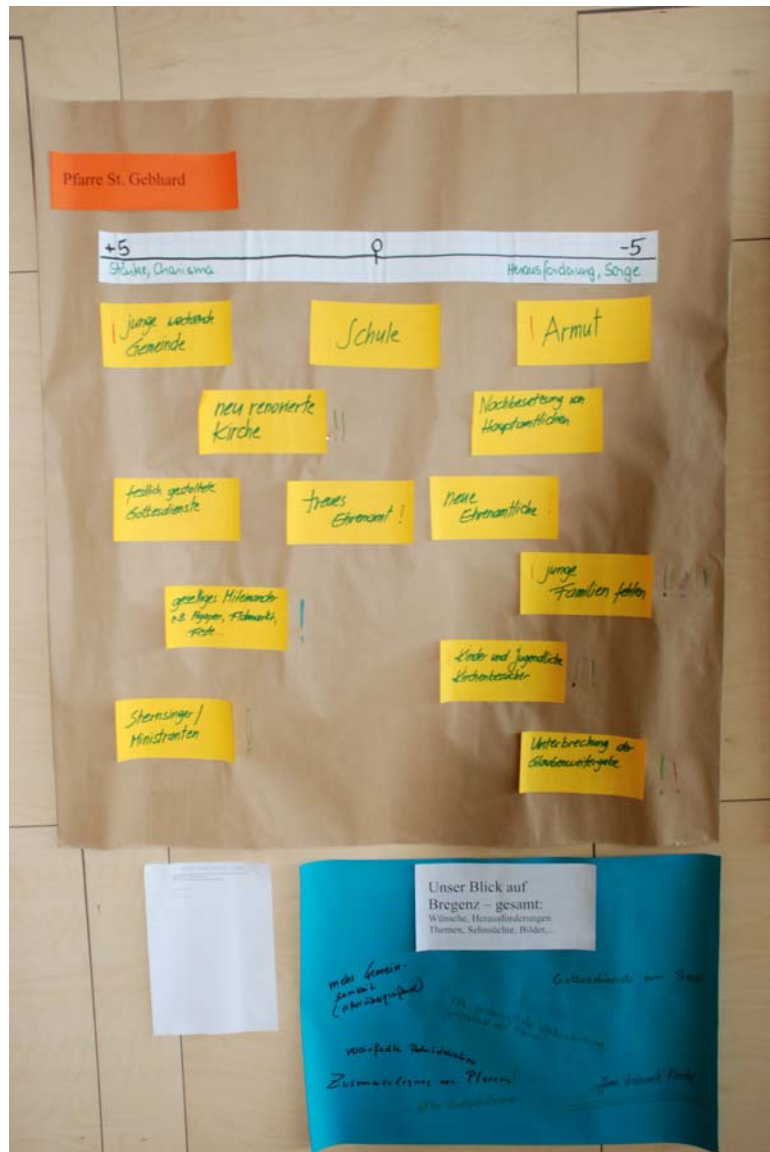


Plakate der Erkundungsphase Bregenz - heute

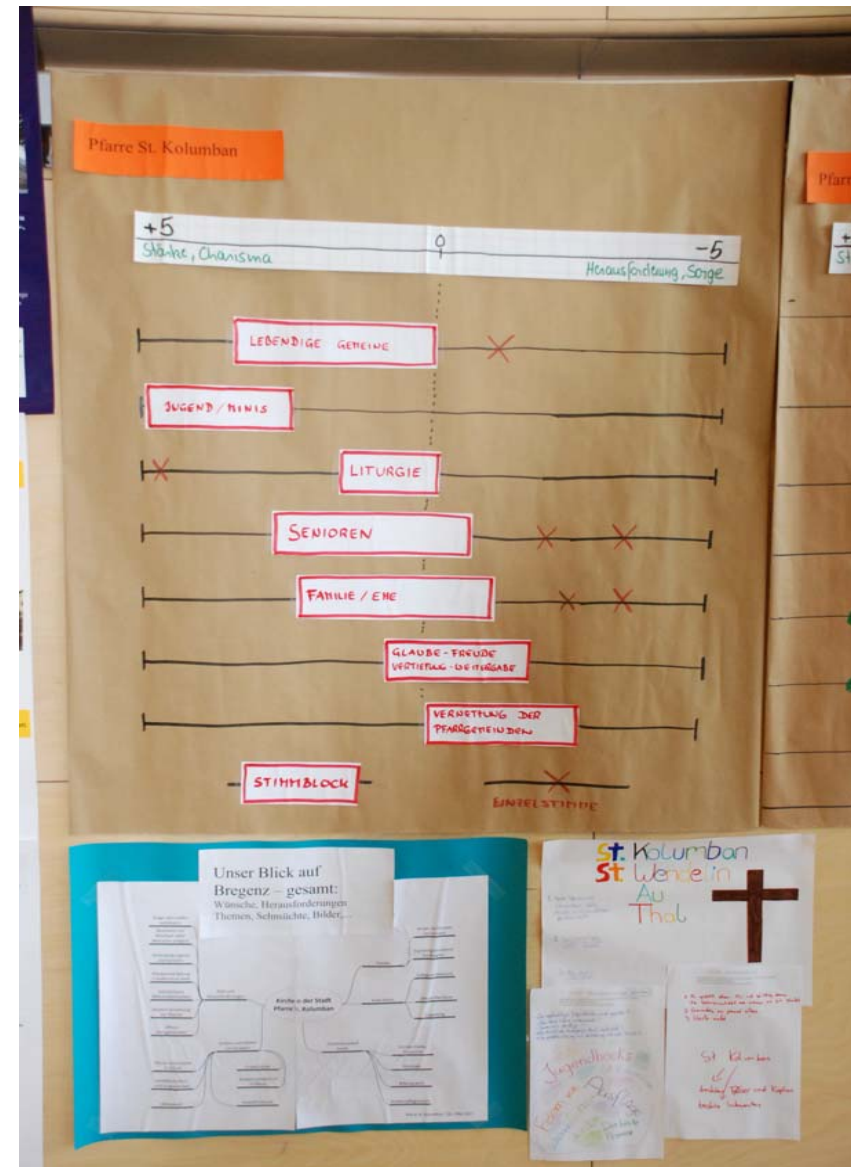
Zukunftskonferenz Bregenz



Pfarre St. Gebhard



Pfarre St. Kolumban



Pfarre Herz Jesu

Pfarre Herz Jesu

+5 Stärke, Charisma **-5** Herausforderung, Sorgen

- Eingegieberte Pfarre
- abwechslungsreich gestaltete Liturgie, Musik
- Wiele eigenständig arbeitende Gruppen
- Starkes Team (Karin, Kinder + Jugendarbeit, Kindermission, langer Firmweg, Ministranten, Herz-Jesukinder)
- Feste und Feiern Festkultur!
 - Gemeinschaft, Zusammenhalt, Familienmessen mit Mitgebern, Seniorenbeiratung, Senioren- und Jugendtag
- Schöne profane Kirche (auch für Veranstaltungen)
- Musik im Gottesdienst, musikalische Talente, Chor + Jugendchor
- Organisationstalent, gute Arbeitsatmosphäre, Wohlfühlklima
- Gutes Sozialprojekt
- durchaus sehr strukturiert
- Dialektie
- Engagement bei Projekten (Schule in Afrika, Sternsingen)

- Wenig Jugendliche (12-18) im Gottesdienst + Religionsunterricht
- Integration v. Neu-Zugewandten
- Kein Kennenlernen - Beilebung stark nachlassend
- Sozialarbeit - Hilfsstrukturen
- Wenig Gottesdienstbesucher
- Chronisches Engagement wie bester beibehalten
- Nach der Taufe? =
- Zusammenarbeit mit weltl. Institutionen
- Personen für Ämter finden (Ehemalige)
- "Altersstruktur" der Mitarbeiter
- Mangel an jungen/mittelalten Engagierten
- Mangel an engagierten Laien
- Besetzung der Pfarrbeauftragten durch geeignete Personen → schwierig

Unser Blick auf Bregenz - gesamt: Wünsche, Herausforderungen, Themen, Schmücke, Bilder...

Herz Jesu

Pfarre Mariahilf

Pfarre Mariahilf

+5 Stärke, Charisma **-5** Herausforderung, Sorgen

Kirchenraum
Ambiente

Liturgie

JS in Mini Firmarbeit

Sonntag-Café

Engagierte Pfarrmitglieder

Sekretariat (Anlaufstelle)

Flohmarkt

demograph. Entwicklung

Renovierung
Bauvorhaben

Kommunikation
innen lauten

spirituelle Angebote

Fehlen einzelner Arbeitsbereiche

Unser Blick auf Bregenz - gesamt: Wünsche, Herausforderungen, Themen, Schmücke, Bilder...

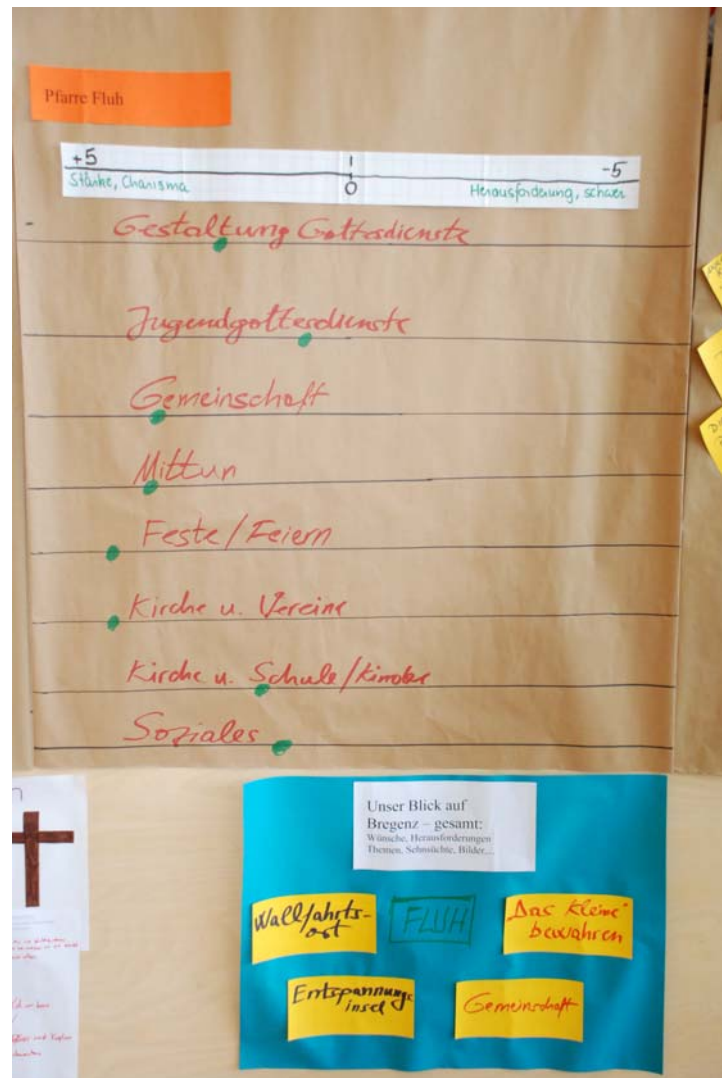
Kirche

Abstimmung
Mitarbeiter

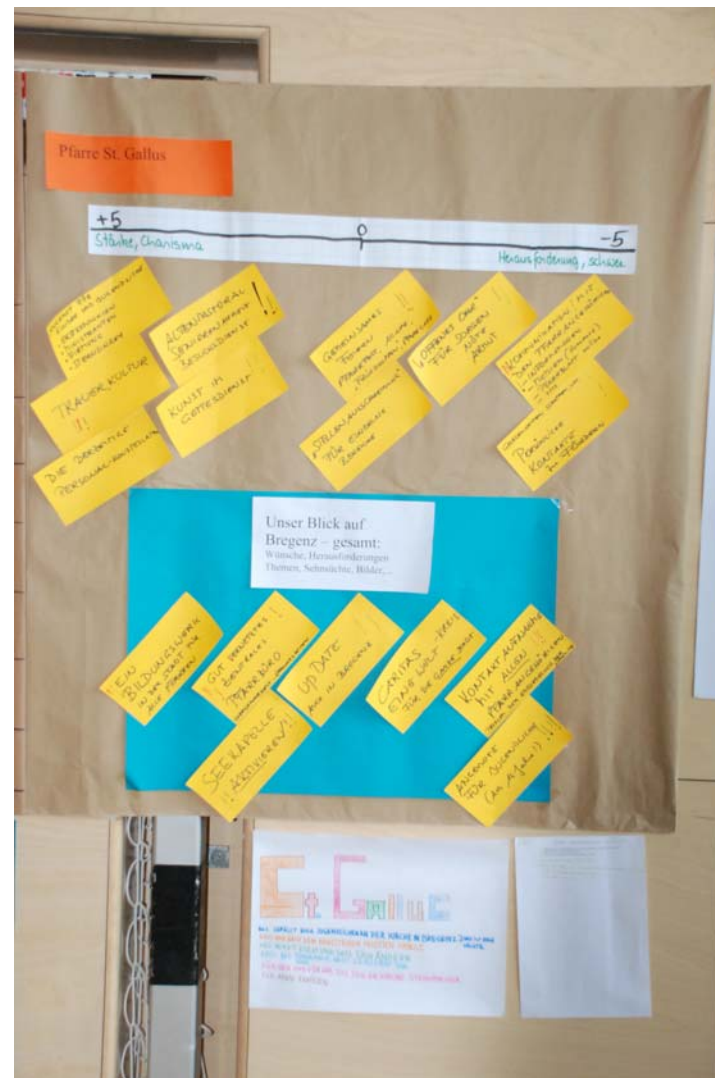
Gemeinsam: Kommunikation
Sekretariat
spirituelle Angebote
Sakramentenverantwortung

Zusammenlegung
kann auch sein

Pfarre Fluh



Pfarre St. Gallus



Offene Kirche LKH Bregenz



OFFENE KIRCHE LKH BREGENZ

Auch DU bist willkommen!



0664 82 40 165 Seelsorge i

MUSLIME
Gebet für Angehörige des Islam
Anleitung zum Gebet

Handwritten notes on the left: "sonnen", "nden", "aktion", "e,", "beruht", "nen,", "unde haben,"

Wofür soll sich Kirche einsetzen

- Kirche als Einladung zum Leben
- Kirche als Begegnungsraum
- Kirche als Orientierung
- Kirche als Vernetzungsraum (mit anderen teilen und von anderen lernen)
- Kirche als Ruhepol

➔ Kirche ist Dienst am Menschen
(nicht zu verwechseln mit Bundeskanzleramt)

Was geht nicht

- Es ist utopisch alte Strukturen mit allen Mitteln aufrechtzuerhalten
- Die Erreichbarkeit darf nicht leiden
- Verabschiedung der Einheiten
- Stadtkirchen als Autobahn oder Wallfahrtskirchen
- ➔ ortlose Pfarren

Unsere Perspektive auf Bregenz

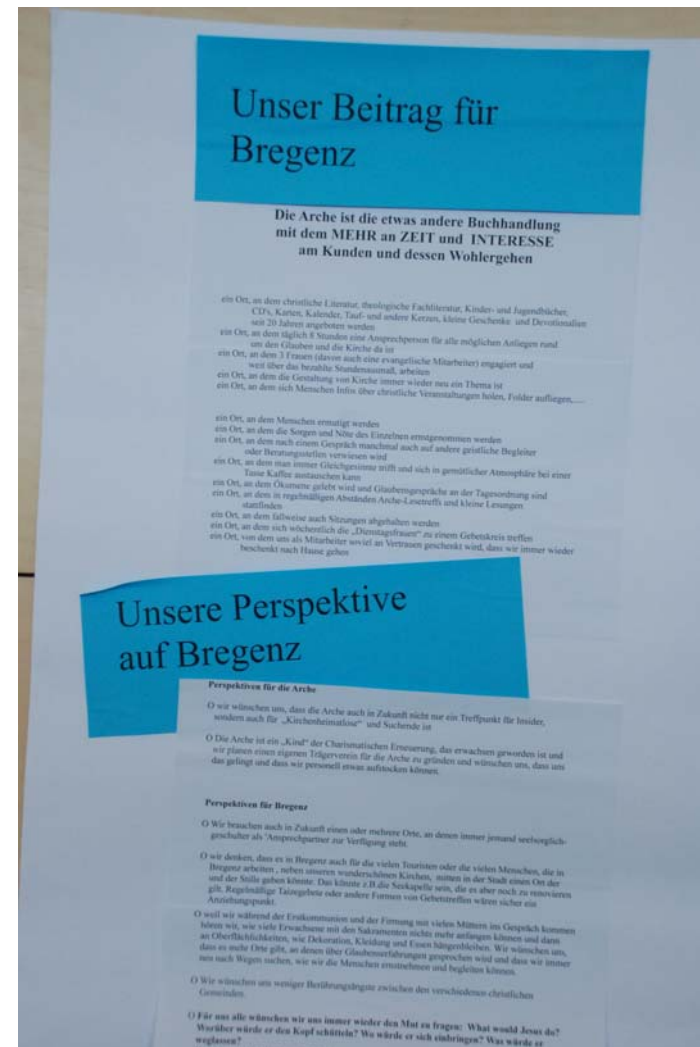
Perspektiven

Wenn sich das Arbeitsleben oft auch außerhalb der Pfarngemeinde abspielt,
kann auch die Pfarrei ihre „Grenzen“ ihre „Talente“ ihre „Sendung“ erweitern

➔ Model muss „Räume schaffen“ in denen Beziehungen bestehen und
neue entstehen können

Die Entwicklung neuer Seelsorgeräume ist auch eine Chance
➔ zu einer Spezialisierung, Profilierung, Schwerpunktsetzung

Arche – Charismatische Erneuerung



Missio und Aussätzigen Hilfswerk Österreich

kirchliche Einrichtung
bzw. Organisation:

missio
(pmw)
und
Aussätzigen-Hilfswerk
Österreich

Unser Beitrag für
Bregenz

10 Personen
250 Stunden

Sonntag der Weltkirche, Medikamentenaktion,
Priesterpatenschaften, pastorale Projekte,
Gesundheitszentrum, Kinderpatenschaften, Kontakte
zu Vorarlberger Missionare und Missionarinnen,
Bildungsarbeit, Weite der Weltkirche ins Lande holen,
Hess-Stipendien, Kirchensammlung Epiphanie,

Bildungsarbeit, Weite der Weltkirche ins Lande holen,
Hess-Stipendien, Kirchensammlung Epiphanie,

Unsere Perspektive
auf Bregenz

missio

- ⑥ eine Pfarre/Kirche mit Schwerpunkt
Weltkirche
- ⑥ Missionsprojekte in den Pfarren
weisen den Blick und das Herz
- ⑥ faire Produkte bei unseren pfarrlichen
Veranstaltungen
- ⑥ Missionskreise initiieren
- ⑥ missionarische Gemeinde sein

Unser Beitrag für Bregenz



Flüchtlingshilfe

Caritas &Du



Existenzsicherung



Suchtberatung



Seniorenarbeit



Hospizbewegung

Caritas in Bregenz



Leidenschaft, Begeisterung
Veränderung im Miteinander
kämpferisch, Widerstand, Mut
Kirche IN der Welt und FÜR die Welt
keine Kirche zum Selbstzweck
auf die Menschen zugehen
keine Besserwisserei, sondern Neugier
und Offenheit



Hoffnung ist,
wenn Menschen sehen,
dass sie miteinander
etwas bewegen können.
Kurt Inheld



Ich habe mich entschlossen,
für meine Überzeugung
leidenschaftlich
zu kämpfen.
Marie-Louise Kitz

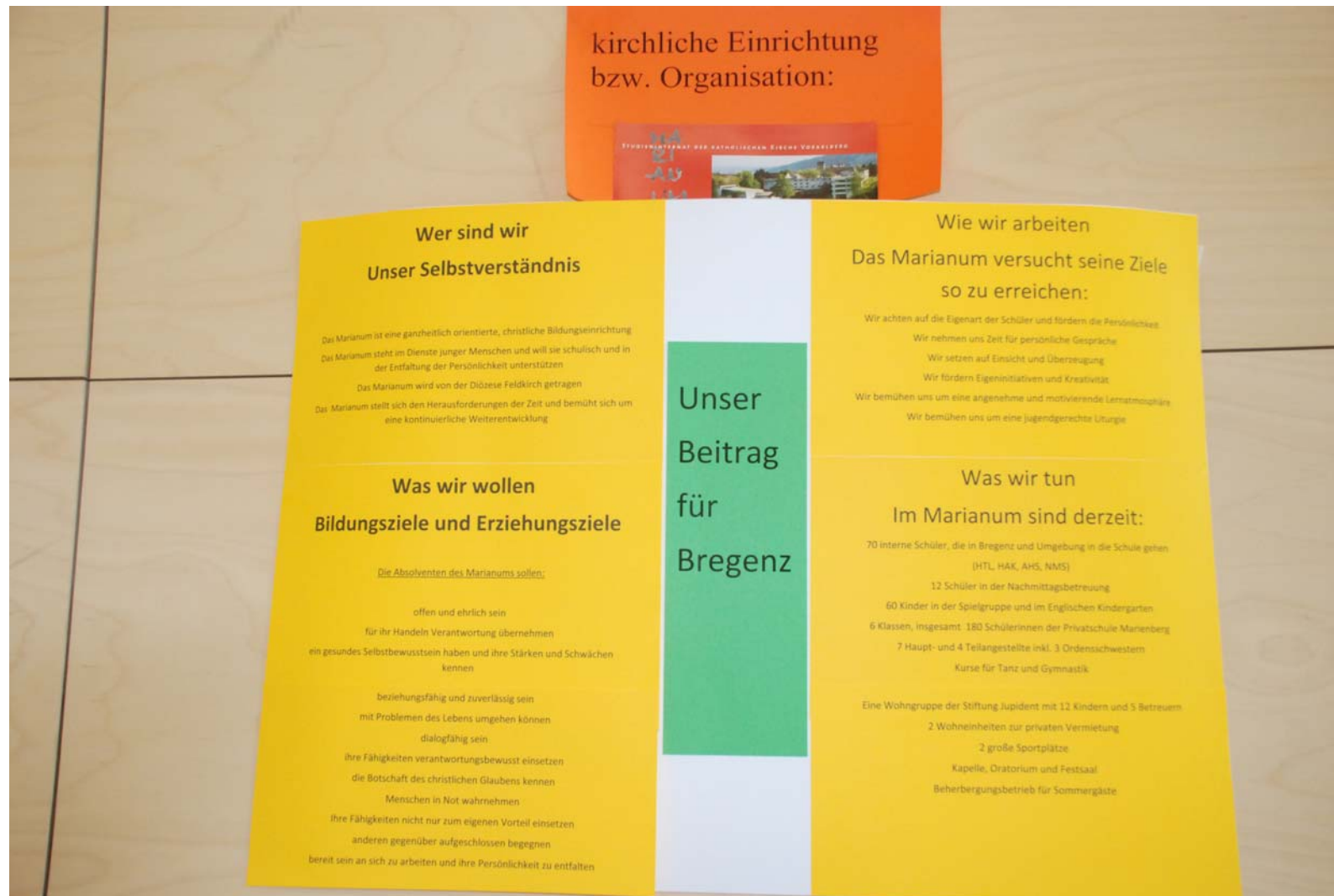


Wenn ich es mit dem Leid der Welt
nicht zu tun bekommen will,
dann muss ich sehen,
dass ich es mit der Welt
nicht zu tun bekomme.
Marlene Gersmann



Hier die Kirche für andere hat die Kirche eine
Dauerbeziehung und eine Zukunft, statt
lediglich um ihren Selbstbehalt zu kämpfen.
Ulrich G. F. F. F.

Marianum



Gemeinschaft der Clara Schwestern

Kloster/ Gemeinschaft:


Schwestern der Hl. Klara
Klosterkirche St. Klara Bregenz
Tel. 05512 40011, Fax 05512 40012, E-Mail: klara@klara.at

Wir gehören zur großen Familie der franziskanischen Gemeinschaft.

„Freundeskreis der Schwestern der Hl. Klara und der Franziskusstube“

Unterstützung unserer Gemeinschaft und der Arbeit in der Franziskusstube, in ideeller und materieller Weise.

Das sind wir

Unser Charisma! Unsere Stärke!

Wir führen ein kontemplatives Ordensleben und leben in kleinen Konventen in franziskanischer Einfachheit.

Wir leben in der Pfarre St. Gallus.

Eucharistie feiern wir in der Pfarre St. Gallus oder in anderen Kirchen von Bregenz mit.

Wir sind darauf angewiesen, dass uns wohlwollende Menschen unterstützen.

Unser Beitrag für die Kirche in Bregenz

Unser Leben dient in erster Linie dem Lob Gottes im täglichen Gebet; wir laden herzlich ein:

- zum täglichen Stundengebet; Laudes, Vesper
- täglich eucharistische Anbetung, 17.00-18.00 Uhr
- jeden 3. Samstag i. M. Eucharistiefeier, 8.00 Uhr mit anschließendem Frühstück

Im Fürbittgebet tragen wir Menschen

- in ihrer Not und Sorge,
- sowie in ihrer Sehnsucht und Freude vor Gott.

Als Ort der Stille laden wir ein an unserem Leben teilzunehmen;

- zur Vertiefung und Neuorientierung im Glauben
- zu Einzelexerzitien oder für Tage der Stille

Wir bieten die Möglichkeit für:

- Geistliche Begleitung / Seelsorgliche Gespräche
- Hinführungskurse zum kontemplativen Gebet
- offener Meditationsabend, jeweils Montagabend

Als Schwestern der Hl. Klara leben wir die Solidarität mit den Armen:

Die Franziskusstube ist für alle Bedürftigen von Oktober bis Mai jeden Samstag von 11.30 bis 12.00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit an der Klosterpforte eine Tasse zu bekommen.

Die Lourdeskapelle - ein besonderer Ort, der von unterschiedlichsten Menschen zum Gebet und Verweilen aufgesucht wird.

Kloster Riedenburg

Ungarn umfasst

KLOSTER RIEDENBURG BREGENZ

Wir sind 10 Schwestern in der Gemeinschaft

Dazu gehört eine Gruppe von Mitarbeiterinnen für Haus und Krankenpflege

Das Schwesternhaus wurde 1860 erbaut und 2008 adaptiert.

Das Kloster Riedenburg besteht seit 1854, mit einer Schwesterngemeinschaft und Schule.

Der älteste Teil des Hauses, das „Schlösschen“, war vorher im Besitz von Baron Pöllnitz.

Internat und Schulgebäude für ca. 600 Schülerinnen des Gymnasiums und der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe.
Sowie das Gebäude der Volksschule für 120 Schülerinnen und Schüler.

Sowie das Gebäude der Volksschule für 120 Schülerinnen und Schüler.

Die Hauptausrichtung unserer internationalen Ordensgemeinschaft

„Die Liebe Gottes in unserem eigenen Leben erfahren und für andere erfahrbar machen.“

Das Kloster Riedenburg gehört zur Gesellschaft der Ordensfrauen vom hl. Herzen Jesu (Sacré Coeur)

einer internationalen Kongregation, die 1800 von Madeleine Sophie Barat in Paris mit drei Schwestern gegründet wurde.

Kloster Riedenburg ist Teil der zentraleuropäischen Ordensprovinz, bestehend aus

Österreich - Graz - Bregenz - Wien
Deutschland - Bonn - Hamburg
Ungarn - Budapest - Miskolc

Unser Auftrag im Kloster Riedenburg:
Präsenz in – Kontakt mit – Unterstützung der Schulgemeinschaft Sacré Coeur Riedenburg

Viele Menschen finden bei uns

- ein offenes Ohr für Gebetsanliegen
- eine einladende Schwesterngemeinschaft – trotz fortgeschrittenen Alters, wo Lebens- und Glaubenserfahrungen ausgetauscht werden
- einen geschichtsträchtigen Ort (Schlösschen und Kirche), der Interessierten durch Führungen zugänglich gemacht wird.
- Ansprechpartner für die Schulgemeinschaft

Unser Beitrag für die Kirche in Bregenz:

- Öffentlich zugängliche Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen
- Gebets- und Bibelrunden
- Klosterkirche als beliebte und über Bregenz hinaus bekannte „Hochzeitskirche“
- Gemeinsame Fronleichnamfeier mit den Pfarren St. Kolumban, St. Gebhard und Mariahilf.

Kloster Marienberg Dominikanerinnen

Wo sehen wir unseren Auftrag?

Wir Dominikanerinnen leben aus der Botschaft Jesu

Wir suchen in ihr die Wahrheit - einzeln und in Gemeinschaft, in Meditation und Gespräch, in Gebet und Studium

Die Früchte des Gebetes und der Meditation an andere weiterschenken

Wir verkünden diese Wahrheit - offen, freundlich, Hoffnung gebend.

Was finden Menschen bei uns?

stellvertretendes Gebet fürbittendes Gebet

Gesprächsbegleitung

Begleitung Kranker und Sterbender

Unsere Stärke? Wir sind besonders gut....

Wir leben in demokratischen Strukturen, in denen jede mitverantwortlich ist.

gemeinsame Feier der Liturgie und des Stundengebetes

Wir handeln solidarisch mit den Menschen und unserer Umwelt und setzen uns ein für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Unser Beitrag heute für die Kirche in Bregenz

Gemeinschaft - Gebet - Studium - Verkündigung

Gemeinsame Suche nach Gott

Leben aus den Quellen der Gottverbundenheit

Entwicklung: Was wird bei uns mehr?

mehr Zeit für Gebet und Suche nach spiritueller Tiefe und Gottsuche

Dasein für unsere Mitmenschen in ihren vielfältigen Lebens- und Glaubenssituationen

Kloster/ Gemeinschaft:

Dominikanerinnen Marienberg
Schlossbergstrasse 11
6900 Bregenz

Gründung Adelhausen
Freiburg 1245
seit 1904 in Marienberg

Das sind wir:

Union der Dominikanerinnen
Sr. Monika Zangerle OP
Generalpriorin
Priorin in Marienberg

in Wien

Heute
15 Schwestern

Im Weltladen Bregenz

Kloster Thalbach – die geistliche Familie „Das Werk“

Kloster Thalbach

Die geistliche Familie „Das Werk“

Das sind wir...

Die geistliche Familie „Das Werk“

FSO – Familia Spiritualis Opus

Eine Familie des geweihten Lebens

Wer ist unsere Gründerin?

Mutter Julia Verhaghe (1891-1981) wurde in einer niederländischen katholischen Familie in Belgien aufgeführt durch den St. Paulus erlesenen Mutter Julia die Liebe des Herzens Jesu und erfüllte viele Einsichten in das Leben des täglichen Lebens Christi der Kirche. Bei der Gründung der Klosterfamilie wurde in ihr die starke Überzeugung geworfen, ihre ganze Liebe in den Dienst Christi und seiner Kirche zu stellen. Sie umarmten ihre Gläubigen und ihre geistliche Ausbreitung angesichts der Zeit. Sie wollten eine neue Gemeinschaft in der katholischen Kirche haben. Nach einem erfüllten Leben wurde Mutter Julia am 29. August 1981 im Kloster Thalbach in Bregenz, wo sich auch ihre letzte irdische Ruhestätte befindet. Durch Papst Johannes Paul II. wurde die Gemeinschaft am 29. August 2001 als Familie des geweihten Lebens eingeregistert.

Mutter Julia hat vom Himmel her erblickt und aus Gottes Stimme heraus das Wort gehört: „dass durch ihre Hand das Werk der Kirche in Bregenz lebendig wird.“
Worte von Kardinal Josef Ratzinger, Papst Benedikt XVI.

Wer gehört zu unserer Gemeinschaft?

Unsere geistliche Familie besteht aus einer Schwesterngemeinschaft und einer Priestergemeinschaft, die auch Diakone und Brüder umfassen. Sie sind in der Kirche und dem weltlichen Leben engagiert. Sie sind in der Kirche und dem weltlichen Leben engagiert. Sie sind in der Kirche und dem weltlichen Leben engagiert.

Welche Sendung haben wir?

Die geistliche Familie und persönliche Leben und die Kirche der Gegenwart geben uns die Kraft, das Evangelium Christi in der Welt zu verkünden. Unser Ziel ist es, in einer Zeit, in der viele Menschen das Leben der Kirche nicht mehr kennen oder von ihr abgewandt sind, zu helfen, die Kirche zu erneuern und zu vertiefen. In der Verantwortung der Kirche werden wir uns für die Sendung einsetzen. Wir werden uns für die Sendung einsetzen. Wir werden uns für die Sendung einsetzen.

Kloster Thalbach

Unser Beitrag für die Kirche in Bregenz....

- Als Gemeinschaft wollen wir beitragen, dass gläubige Menschen die Möglichkeit haben, ihren Glauben zu vertiefen. Wir wollen auch beitragen, dass die Menschen die Kirche verstehen und lieben lernen. Das ist unser Grundauftrag.



Kloster Thalbach
Thalbachgasse 10



Weitere Informationen bietet unsere Website
www.daswerk-fso.org



Rektorat der
Kapuzinerkirche
St. Antonius,
Kirchstraße 36a
www.st-antonius.at

- In der Thalbachkirche befindet sich seit 1592 eine kostbare Marienstatue, zu der immer wieder einzelne Pilger kommen oder auch Gruppen.

- Tägliche Messfeier,
Möglichkeit zur Teilnahme an Laudes und Vesper der Gemeinschaft.

- Jederzeit Beichtgelegenheit.
Einzelseelsorge
Kinder- und Jugendbegleitung

- Am zweiten Sonntag im Monat ist offener Glaubensnachmittag für Erwachsene;
parallel dazu werden Kinder- und Jugendkatechesen angeboten.

- In der Thalbachkirche ist seit 1994 ständige eucharistische Anbetung. Es kommen laufend Menschen, die Stille und Gebet suchen.

- Im Mai finden täglich Maiandachten statt;
Im Oktober Rosenkranzandachten.

- Am ersten Donnerstag im Monat ist Gebetsabend für geistliche Berufungen

Rektorskirche (ehemalige
Kapuzinerkirche):

tägliche hl. Messe und regelmäßige
Beichtzeiten

Herz-Jesu-Freitag-Abendprogramm

Gebet für das Leben

Monatlich: „Abend der Barmherzigkeit“ für
junge Leute

Im Advent und in der Fastenzeit:
Einklemmachmittage, Fastenpredigten.

Stimmen von 5 Jugendlichen:

Fünf Jugendliche
unterhalten sich über
"Kirche in Bregenz"

Ich finde es toll, dass ich einen "so kurzen Weg von zu Hause zur Kirche" habe!

Mir gefällt das gemütliche Zusammensein beim Sonntagsgottesdienst, Osterheute und bei den Agapen. Es ist schön, wenn man immer alle toll und gut kennt.

Was gefällt dir an der Kirche in Bregenz?

Mir gefällt die Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarre. Es ist toll, wenn Kinder von klein auf in die Kirche reineschnuppern und ihren Platz finden. Außerdem engagiere ich mich gern als Jungseelsorgerin!

Mir hat der Jugendgottesdienst in Mariähof gefallen. So was sollte es öfter geben, aber schade, dass so wenige Jugendliche gekommen sind.

Ich erwähne gern! Außerdem freut es mich, dass auch Sr. Clara als Frau bei der Messe mitleset.

Mich nervt die neun Uhr Messe! Wenn ich da mitleseren muss, muss ich viel zu früh aufstehen!

Mich nervt, dass ich der einzige "große Ministrant" bin!

Mich nerven die alten Lieder, die gesungen werden.

Ich finde es ungerecht, dass manche Ministranten zum Skitag und in den Europapark fahren dürfen, andere aber nicht. Da sollte mehr Gerechtigkeit sein!

Was nervt dich an der Kirche in Bregenz?

Ich fand die Firmung mit 17 zu strengig, da ist zu viel in der Schule und auch sonst! Bei 14 oder 15 wäre es besser gewesen.

Warum gibt es eigentlich unterschiedliche Firmalter in Bregenz? Meine Kollegen haben ganz schön böse gepostet, als ich gesagt hatte, dass ich mich jetzt mit 17 Jahren firmen lasse, sie hatten ihre Firmung schon mit 12 Jahren! Aber ich fand es toll, mich jetzt einem zu stellen - ich habe mich bewusst dafür entschieden.

Wie könnte eine Kirche in Bregenz im Jahr 2020 aussehen?

Ich denke, es wird noch zwei "Hauptkirchen" geben.

Ich hoffe auf ein einheitliches Firmalter mit spannender Vorbereitung für alle.

Es kommt zu einer Aufhebung. Die Einstellung der Menschen zur Kirche verändert sich und Gottesdienste und PfarrerInnen werden lehrreicher.

Für wen oder was sollte sich die Kirche in Bregenz einsetzen?

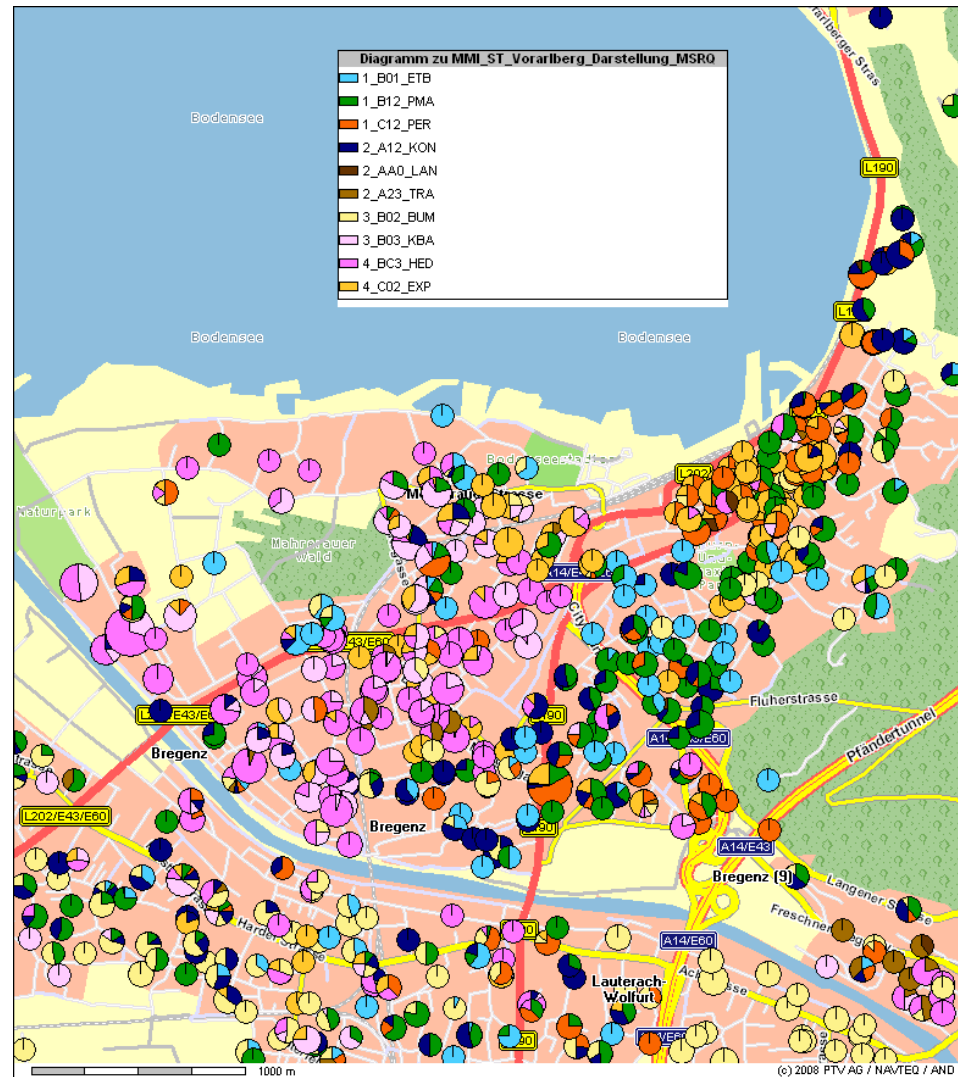
Für junge Erwachsene - nach der Firmung finden sie kaum mehr ein Angebot für uns!

Für Ausgrenzte!

Für Kinder, damit sie von klein auf in die Kirche reineschnuppern können!

Für arme Menschen!

Aus der Sinus Milieu Studie – Bregenz



Plakat der Forschungsgruppe: Lebensraumorientierte Seelsorge in Bregenz (Stadtplan)



**Einladung zum
Schauen und
durch
Rufezeichen
zu bestärken!**

